

FPAss – Regelklassenbeispiel für die Dokumentation der verschiedenen Prozessphasen im Verlauf einer speziellen Förderung:

- Die Ersterfassung wurde im Hinblick auf das beratende Vorgespräch im interdisziplinären Team gemacht.
- Nach dem Schulischen Standortgespräch, zu welchem auch der Schulpsychologe beigezogen wurde, konnte die Ersterfassung auf den Seiten 2 und 3 mit 'Nächste Schritte / Förderziele / Hilfestellung(en)' ergänzt werden.
- Nach dem Verlaufskontrollegespräch wurde die Dokumentation aktualisiert (vgl. Graugeschriebenes zu Verlaufskontrolle).

Vorname Name / Schulhaus  
 PLZ Ort, Strasse Hausnummer, Telefon

vertraulich

## Grundlagewissen für die spezielle Förderung von:

Nachname	Fallbeispiel	Vorname	N.
Geschlecht	männlich	Geburtstag	Juni 2001
Klasse	3.	Lehrperson	Frau A. und C.

Auftrag

Förderplan zu den im Schulischen Standortgespräch vom 22.09.10 vereinbarten Förderschwerpunkten:  
 1: Arbeitsverhalten im Unterricht  
 2: Anderen Achtung, Wärme, Toleranz entgegenbringen / mit Kritik umgehen

Ausgangslage

Im Einverständnis der Eltern wurde der SPD zum schulischen Standortgespräch beigezogen. Beratende Vorgespräche im pädagogischen und interdisziplinären Team.

## 1. Übersichtseinschätzung

### 1.1 Allgemeines Lernen

Erste Einschätzung  
 Einschätzung bei Verlaufskontrolle

		X		
		X		

-- ++

Förderbedarf

...üben

Unauffällig

...zuschauen ...zuhören ...aufmerksam sein ...sich erinnern (visuell) ...sich vorgetragene Dinge (Verse, Melodien, Arbeitsaufträge, Unterrichtsinhalte ...) merken und wiedergeben  
 ...Lösungen finden und umsetzen

## 1.2 Umgang mit Anforderungen

Erste Einschätzung

X				
		X		

Einschätzung bei Verlaufskontrolle

-- ++

Förderbedarf	...eine aufgetragene Aufgabe bearbeiten ...in der Gruppe eine Aufgabe lösen ...die tägliche Routine einhalten ...Verantwortung für sich, für andere übernehmen / mit Verantwortung umgehen ...Freude und Frust regulieren
Unauffällig	...Hausaufgaben machen
Maximales Können bei Unterbereich/en mit Förderschwerpunkt	Kann aufgetragene Aufgaben gut erledigen, wenn sie nur von kurzer Dauer sind. Kann am besten arbeiten, wenn er mit einem ruhigen Partner zusammen ist. Kann der für den Schulalltag notwendigen Routine folgen. Kann Stimmungsschwankungen angemessen auffangen und ausgleichen. Selten gelingt es ihm, nach intensiven Gefühlen (Frust oder Freude) sich wieder zu sammeln und sich auf etwas Neues einzulassen.
Verlaufskontrolle	Hat innert kurzer Zeit deutliche Fortschritte erzielt. Kann heute mit dem Durchschnitt mithalten.
Unterstützende (Lern)bedingungen	Enge Begleitung und Betreuung durch die LP. Kurze Sequenzen mit klarem Lernauftrag. Einzelplatz zum Arbeiten oder ruhiger Partner. Zeitrahmen mit Sanduhr vorgeben. Positives Verhalten durch Lob etc. verstärken. Regelmässiges Erinnern; auf Schwierigkeiten hinweisen; klare Regeln; viel Zuwendung durch die LP; Verstärkersysteme. Wenn er selbst emotional nicht oder nur wenig beteiligt ist. Wenn man ihn immer wieder darauf hinweist, was von ihm erwartet wird und was man nicht duldet.
Verlaufskontrolle	N. hat sehr gut angesprochen auf die täglichen Bewertungen der Förderziele.
Nächste Schritte / Förderziele / Hilfestellung(en)	N. möchte die folgenden Punkte verbessern 1. Ich kann ruhig sein beim Arbeiten. 2. Ich kann im Rechnen aufstrecken und warten bis mich die Lehrerin dran nimmt, bevor ich etwas sage. Dabei soll ihn folgendes unterstützen: a. N. schreibt sich alle Ziele aufs Pult und liest diese täglich nach Schulbeginn. b. Die Lp gibt N. zuhänden des Vaters in einer 'Schatztruhe' (Schlüssel bei Lp und Vater) täglich Bewertungen (von 1 bis 10) aller Ziele mit. c. N. überlegt sich abends, zs. mit dem Vater, wie der Tag bzgl. der Ziele gelaufen ist (Selbsteinschätzung von 1 bis 10). Erst danach schauen die beiden in die 'Schatztruhe'. d. N. soll seine Arbeiten in reizarmer Umgebung leisten. e. Dazu besorgt der Vater N. einen Pamir/Gehörschutz.
Verlaufskontrolle	Im Rahmen des regelmässigen Gespräches mit dem Vater konnte N. sich auch über den Unterschied zwischen Fremd- und Selbsteinschätzung Gedanken machen. Ursprünglich wollte N. nämlich primär herausfinden, was die Lehrerin eingeschätzt hat. Die obige Hilfestellung soll aber unbedingt noch eine Weile beibehalten werden. Nachdem sich die Massnahme auch über das Rechnen hinaus sich ausgewirkt hat, soll das Förderziel 2 künftig auf den gesamten Unterricht bezogen eingeschätzt werden.

## 1.3 Umgang mit Menschen

Erste Einschätzung

	X			
		X		

Einschätzung bei Verlaufskontrolle

-- ++

Förderbedarf	...Anderen Achtung, Wärme, Toleranz entgegenbringen ...mit Kritik umgehen
Stärke	...mit anderen Menschen Kontakt aufnehmen ...Freunde finden und behalten

Maximales Können bei Unterbereich/en mit Förderschwerpunkt	Kann Achtung und Wertschätzung gegenüber der Lehrperson zeigen. Kann manchmal auch gegenüber anderen Kindern freundlich und hilfsbereit sein. Kann manchmal auch gegenüber Menschen, die ihm unsympathisch sind, Toleranz entgegenbringen und ihnen trotzdem mit Anstand und Respekt entgegenreten. Kann in angemessener Weise auf kritische Äusserungen reagieren.
Verlaufskontrolle	Auch in diesem Punkt hat N. zugelegt.
Unterstützende (Lern)bedingungen	Wenn es ihm gut geht und er sich wohl fühlt. Klare Grenzen (Regeln, berechenbare Konsequenzen) und eine enge Begleitung durch die LP verhelfen N. zu mehr Orientierung und ermöglichen ihm positive, soziale Kontakte. Immer wieder gemeinsam Probleme diskutieren und andere Lösungswege finden. Regeln immer wieder in Erinnerung rufen und auch überprüfen, ob sie eingehalten werden. Sofortiges Rückmelden bei Regelverstoss und mit Konsequenzen reagieren. Wenn Kritik freundlich, wohlwollend und sachlich vorgetragen wird, kann N. sie besser annehmen.
Verlaufskontrolle	Vgl. Punkt Umgang mit Anforderungen
Nächste Schritte / Förderziele / Hilfestellung(en)	N. möchte den folgenden Punkt verbessern 1. Ich kann auch zu Kindern nett sein, die ich nicht so gut mag. Dabei soll ihn folgendes unterstützen: a) bis c) siehe unter 'Umgang mit Anforderungen'.
Verlaufskontrolle	Vgl. Punkt Umgang mit Anforderungen

---

## 2. Nützliche allgemeine Informationen

Schulentwicklung und bisherige, spezielle Förderbemühungen	N. ist seit Sommer 09 in der 2. Klasse. Vorher besuchte er drei Jahr lang die Grundstufe. Regelmässige Gespräche mit N. und Eltern.
Ausserschulisch bedeutsame Aspekte	N. hat einen älteren Bruder, welcher die 4. Klasse besucht, sowie 2 ältere Schwestern. Eine wohnt bereits nicht mehr zuhause und hat eine eigene Familie.
Besondere Interessen	N. Spielt gerne mit anderen Kindern; Breakdance; sich bewegen; Sport im Allgemeinen.
Besondere Stärken	N. ist sehr redegewandt. Er kann sehr grosszügig und herzlich mit anderen umgehen.

Datum Verlaufskontrolle 26. November 2010

---

Verteiler Eltern , Schulleitung , Lehrperson , SPD

Ersterfassung Datum: 23.09.2010 Unterschrift: SHP / LP

Verlaufskontrolle Datum: 29. 11.2010 Unterschrift: SHP / LP